

des Stamm-A.-K. durch Zus.legung u. Abstempelung auf M. 400 000. Die Prior.-Aktien erhalten vorweg 6% Div. und geniessen Vorrecht im Falle der Liquidation, während den St.-Aktien der Erlös auswärtiger Patentverträge und Lizenzen vorbehalten ist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Gewöhnlich Febr.-März in Bremen. 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, bis 6% Div. an Prior.-Aktien, vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an St.-Aktien u. $\frac{1}{4}$ dessen, was die St.-Aktien im ganzen erhalten, als weitere Div. an Prior.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. vom Rest $\frac{1}{5}$ an Prior.-Aktien, $\frac{4}{5}$ an St.-Aktien als Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 189 045, Originalpatent-Kto 150 000, Kesselanlage 20 000, elektrische Masch. 3000, Geleisanschluss 1, Betriebsmasch. 1, elektr. Lichtanlage 1, Öfen 1, Mobil. 1, Apparate 1, Effekten 146 769, do. Zs.-Kto 332, Debit. (davon Bankguth. M. 210 984) 364 923, Kassa 1087, vorausbez. Prämie 24, Ganzfabrikate 79 955, Material, Utensil. für Elektrolyse 53 296. — Passiva: St.-Aktien 400 000, Prior.-Aktien 300 000, Ern.-F. 150 000, R.-F. 14 020 (Rüchl. 4255), Spez.-R.-F. 13 148, Kredit. 9010, unerhob. Div. 400, Masch.-R.-F. 40 000, Div. 63 000, Disp.-F. 10 000 (Rüchl.), Tant. an Vorst. 5285, do. an A.-R. 2756, Vortrag 819. Sa. M. 1 008 441.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Effekten 6073, Steuern, Assekuranzprämien, Handl., Fabrik-, Patent-Unk., Provis., Reisespesen, Annoncen 19 000, Abschreib. 21 586, Reingewinn 86 116. — Kredit: Vortrag 1007, Effekten-Zs. 5940, Zs. 12 812, Hauptfabrik.-Kto 113 017. Sa. M. 132 777.

Kurs Ende 1896—1912: St.-Aktien: 125, —, 87, 105, 120, 130, 120, —, —, 100, 95, 100, 75, —, 99, 96, —%; Prior.-Aktien: 125, —, 87, 105, 115, 120, 120, —, —, 100, 100, 100, 90, —, 100, 108.50, —%. Notiert in Bremen.

Dividenden 1893—1912: St.-Aktien: 12, 12, 12, 5, 0, 0, $5\frac{1}{4}$, 9, 8, $5\frac{1}{4}$, 4, 3, 3, 0, 0, 0, 4, 9, 9, 9%; Prior.-Aktien: 10, 10, 10, $7\frac{2}{3}$, 0, 0, $7\frac{3}{4}$, 9, $8\frac{2}{3}$, $7\frac{3}{4}$, $7\frac{1}{3}$, 7, 0, 0, 0, $7\frac{1}{3}$, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Kirchner, Hemelingen; Anton Brabant, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dr. jur. C. Hertel, Bremen; Kapitän Joh. Lange, Papenburg; B. Thamann, Neuenkirchen; B. Esch, London.

Zahlstelle: Bremen: Bernhd. Loose & Co. *

F. W. de Fries, Act.-Ges. für Schrauben & Nietenfabrikation in Hemer i. Westf.

Gegründet: 26./1. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 27./2. 1900. Übernahmepreis M. 1 500 000 bzw. nach Rückvergütung von M. 300 000 nur M. 1 200 000.

Zweck: Betrieb der Schrauben-, Muttern-, Nieten- u. Splintenfabrikation, Herstellung ähnlicher Produkte, Herstellung und Vertrieb von Maschinen und maschinellen Einricht. jeder Art. Das Unternehmen wurde 1900 u. 1901 mit rund M. 460 000 Kostenaufwand wesentlich vergrößert. Zugänge 1908—1912 M. 85 279, 163 488, 177 530, 133 388, 65 000. Umsatz 1903—1907: M. 699 370, 826 573, 966 500, 1 326 500, 1 576 500; später nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 gleichwertigen Aktien à M. 1000 (davon 700 abgestempelt). Urspr. M. 1 500 000, herabgesetzt zwecks teilweiser Tilg. der Unterbilanz von M. 357 273 per 31./12. 1901 lt. G.-V. v. 17./4. 1902 um M. 350 000 (auf M. 1 150 000), indem von den Vorbes. die Aktien Nr. 1151—1500 der Ges. zur Vernichtung zur Verfüg. gestellt wurden. Zur Tilg. der neuen Unterbilanz per Ende 1902 von M. 460 403 wurden vom Vorbes. ferner 60 Aktien Nr. 1091—1150 zur Vernichtung zur Verf. gestellt; dann beschloss die G.-V. v. 22./8. 1903 Herabsetzung des verblieb. A.-K. von M. 1 090 000 auf M. 436 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 5 : 2 (Frist bis 1./12. 1903) u. Ausgabe von M. 600 000 5% Vorz.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären bis 1./12. 1903 zu 102.50%. Der Buchgewinn aus der Sanier. von M. 703 000 wurde zur Deckung obengenannten Fehlbetrages aus 1902, mit M. 172 490 zum Ausgleich des Verlustes aus 1903 u. mit dem Rest zu Abschreib. benutzt. Zur Deckung des Verlustes Ende 1904 M. 112 231 (nach M. 92 977 Abschreib.) wurden der Ges. M. 136 000 St.-Aktien zur Verf. gestellt, um welche das A.-K. lt. G.-V. v. 4./4. 1905 herabgesetzt wurde. Die G.-V. v. 14./12. 1905 beschloss, die St.-Aktien weiter im Verhältnis 2 : 1 auf M. 150 000 zuzulegen (Frist bis 15./5. 1906). Der daraus freigewordene Betrag ist zu ausserord. Abschreib. verwandt. Die restl. St.-Aktien wurden ab 1./1. 1906 den Vorz.-Aktien gleichgestellt. Die Inh. letzterer haben auf Nachzahl. der verfall. Vorz.-Div. verzichtet. A.-K. am 30./6. 1906 somit einheitl. M. 750 000. Behufs a.o. Abschreib. auf Grundstücks-Kto beschloss die G.-V. v. 6./7. 1906 weitere Herabsetzung um M. 50 000 (also auf M. 700 000) durch Vernichtung von 50, der Ges. unentgeltlich zur Verfüg. gestellten Aktien. Zur Verstärkung der Betriebsmittel, Abtossung von Bankschulden etc. beschloss die G.-V. v. 26./2. 1907 Erhöhung des A.-K. um M. 300 000 (also auf M. 1 000 000) in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben zu pari.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in $4\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1903. Tilg. ab 1912. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 485 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., hierauf 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (mindestens M. 6000 jährlich), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.